



P.b.b.  
02Z032107M  
Erscheinungsort 5020  
Salzburg  
Verlagspostamt 5020  
Salzburg

# STADT : SALZBURG

# Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

14. April 2006  
Folge 7/2006

## Inhalt

Flächenwidmungsplan.....	2
Bebauungspläne .....	2 – 7
Öffentliches Gut .....	7
Steuerterminkalender Mai 2006 .....	8
Rechnungsabschluss 2005.....	8
Bürgerbegehren vom 15. bis 20. Mai 2006 „Rettet unser Grünland!“ .....	8 – 12
Öffentliche Ausschreibung .....	12, 13
Impressum.....	13

## Kundmachungen

## Flächen- widmungspläne

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/28930/2005/20

Salzburg, 6. April 2006

### Betrifft:

**31. Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997) für ein Gebiet im Bereich Goldschneidertshofweg; hier: Kundmachung des Beschlusses**

### Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 1. Februar 2006 gemäß § 21 Abs. 6 in Verbindung mit § 23 Abs. 3 und § 23 Abs. 4 lit. a des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), die **31. Änderung** des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 - FWP 1997, Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1998, Seite 2, in der Fassung der letzten Änderung [*also in der Fassung der 30. Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 9. November 2005, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 2/2006, Seite 2*]), für ein Gebiet im Bereich Goldschneidertshofweg entsprechend der planlichen Darstellung ON 14 **geschlossen**.

Die Salzburger Landesregierung hat mit Bescheid vom 5. April 2006, Zahl 20707-1/01873/6-2006, diesem Beschluss die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechts 1966 erfolgt hiemit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 - Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

## Verfahren gemäß § 24 Abs.3 ROG 1998

### Ansuchen

keine

### Erteilte Bewilligung

keine

## Bebauungspläne

### Einleitungen

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/24440/2006/11

Salzburg, 24. März 2006

### Betrifft:

**Bebauungsplan der Grundstufe „Maxglan-Süd/Kendlersiedlung 2/G1/N1“ - Änderung d. Bebauungsplanes der Grundstufe „Maxglan-Süd/Kendlersiedlung 2/G1“; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich Pegiusgasse 6**

### Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Maxglan-Süd/Kendlersiedlung 2/G1“ entsprechend der planlichen Darstellung „Maxglan-Süd/Kendlersiedlung 2/G1/N1“ im Bereich Pegiusgasse 6, KG Maxglan, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 18.4.2006 bis einschließlich 16.5.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 - Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sons-

tigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/24295/2006/4

Salzburg, 28. März 2006

**Betrifft:**  
**Bebauungsplan der Grundstufe „Samstrasse 3/G1/N2“ - 2. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich Langmoosweg**

### Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Samstrasse 3/G1“ entsprechend der planlichen Darstellung „Samstrasse 3/G1/N2“ im Bereich Langmoosweg, KG. Hallwang, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 21.04.2006 bis einschließlich 19.05.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

Schulamt  
Ihr direkter Draht  
Tel. 8072 – 3471

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/285872006/3

Salzburg, 3. April 2006

**Betrifft:**  
**Erweiterter Bebauungsplan der Grundstufe „Kasern 6/G1/NE1“ - 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Kasern 6/G1“; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich Söllheimer Straße 16**

### Kundmachung

Gemäß § 28 Abs. 7 in Verbindung mit § 38 Abs. 2 und § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf eines erweiterten Bebauungsplanes der Grundstufe entsprechend der planlichen Darstellung „Kasern 6/G1/NE1“ im Bereich Söllheimer Straße 16, KG. Hallwang II, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 18.4.2006 bis einschließlich 16.5.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird. Mit diesem erweiterten Bebauungsplan ist die 1. Änderung (Ergänzung) des Bebauungsplanes der Grundstufe „Kasern 6/G1“ beabsichtigt.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

**AbfallService**  
Ihr direkter Draht  
Tel. 8072 – 4561

**Pass-Service**  
Ihr direkter Draht  
Tel. 8072 – 3570

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/32656/2004/16

Salzburg, 3. April 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „ Elisabeth Vorstadt 3/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich zwischen Landsturmstraße und Salzburger Lokalbahn**

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Elisabeth Vorstadt 3/G1/N1“ im Bereich zwischen Landsturmstraße und Salzburger Lokalbahn, KG. Itzling, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 18.4.2006 bis einschließlich 16.5.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
 SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/32656/2004/17

Salzburg, 3. April 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „ Itzling Mitte 10/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich zwischen Itzlinger Hauptstraße und Salzburger Lokalbahn**

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kund-

gemacht, dass der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Itzling Mitte 10/G1“, entsprechend der planlichen Darstellung „Itzling Mitte 10/G1/N1“ im Bereich zwischen der Itzlinger Hauptstraße und der Salzburger Lokalbahn, KG. Itzling, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 18.4.2006 bis einschließlich 16.5.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
 SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/32656/2004/18

Salzburg, 3. April 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „ Itzling Mitte 7/G2/N2“ - 2. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich zwischen Itzlinger Hauptstraße und Salzburger Lokalbahn**

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Itzling Mitte 7/G2“, entsprechend der planlichen Darstellung „Itzling Mitte 7/G2/N2“ im Bereich zwischen der Itzlinger Hauptstraße und der Salzburger Lokalbahn, KG. Itzling, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 18.4.2006 bis einschließlich 16.5.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein be-

berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/32656/2004/19

Salzburg, 3. April 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Itzling Mitte 11/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich zwischen Landsturmstraße und Salzburger Lokalbahn**

**Kundmachung**

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Itzling Mitte 11/G1“, entsprechend der planlichen Darstellung „Itzling Mitte 11/G1/N1“ im Bereich zwischen Landsturmstraße und Salzburger Lokalbahn, KG. Itzling, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 18.4.2006 bis einschließlich 16.5.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

**Fund-Service**  
Ihr direkter Draht  
Tel. 8072 – 3580

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/32656/2004/20

Salzburg, 3. April 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Itzling Mitte 6/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich zwischen Itzlinger Hauptstraße und Gorlice-gasse**

**Kundmachung**

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Itzling Mitte 6/G1“, entsprechend der planlichen Darstellung „Itzling Mitte 6/G1/N1“ im Bereich zwischen der Itzlinger Hauptstraße und der Gorlice-gasse, KG. Itzling, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 18.4.2006 bis einschließlich 16.5.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/32656/2004/21

Salzburg, 3. April 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Itzling Mitte 5/G2“ – Neuerlassung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich zwischen Itzlinger Hauptstraße und Salzburger Lokalbahn**

**Kundmachung**

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kund-

gemacht, dass der Entwurf einer Neuerlassung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Itzling Mitte 5/G1“ entsprechend der planlichen Darstellung „Itzling Mitte 5/G2“ im Bereich zwischen Itzlinger Hauptstraße und Salzburger Lokalbahn durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 18.4.2006 bis einschließlich 16.5.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/32656/2004/22

Salzburg, 3. April 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Itzling Mitte 9/G1/N1 - 1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich zwischen Itzlinger Hauptstraße und Salzburger Lokalbahn**

**Kundmachung**

Gemäß § 38 Abs. 2 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), wird kundgemacht, dass der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Itzling Mitte 9/G1“, entsprechend der planlichen Darstellung „Itzling Mitte 9/G1/N1“ im Bereich zwischen der Itzlinger Hauptstraße und der Salzburger Lokalbahn, KG. Itzling, durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 18.4.2006 bis einschließlich 16.5.2006 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein be-

rechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

**Beschlüsse und Bausperren**

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/21751/2006/15

Salzburg, 24. März 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Maxglan-Süd Kugelhofstraße 3/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: Beschluss des Bebauungsplanes**

**Kundmachung**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 22.03.2006 gemäß § 38 Abs. 4 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Maxglan-Süd Kugelhofstraße 3/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ON 05 („Maxglan-Süd Kugelhofstraße 3/G1/N1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner



**STADT : SALZBURG** Magistrat

**Bau- und Anlagenbehörde**

Auerspergstraße 7  
Montag bis Donnerstag,  
7.30 bis 16.00 Uhr,  
Freitag, 7.30 bis 13.00 Uhr  
Tel. 8072 - 3311

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/32656/2004/15

Salzburg, 27. März 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Itzling Mitte 7/G2/N1“ -  
1. Änderung; hier: Beschluss des Bebauungsplanes im  
Bereich zwischen Schillerstraße, Jakob-Haringer-Straße,  
Salzburger Lokalbahn und Austraße**

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 22.3.2006 gemäß § 38 Abs. 4 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Itzling-Mitte 7/G2“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ON 11 („Itzling-Mitte 7/G2/N1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 5/03/60958/2005/9

Salzburg, 24. März 2006

**Betrifft:**

**Bebauungsplan der Grundstufe „Aigen-Süd 6/G1/N1“ -  
1. Änderung; hier: Beschluss des Bebauungsplanes**

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 22.03.2006 gemäß § 38 Abs. 4 in Verbindung mit § 40 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 – ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 65/2004 (samt Druckfehlerberichtigung LGBl. Nr. 96/2004), die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Aigen-Süd 6/G1“ für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ON 04 („Aigen-Süd 6/G1/N1“) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des

Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:  
SR Dr. Herbert Lechner

**Öffentliches Gut**  
Gemeingebrauch/  
(Ent-) Widmungen

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/04/87401/1990/059

Salzburg, 22. März 2006

**Betrifft:**

**Übernahme des Gst. 3377/8 KG Salzburg am Franz-Josef-Kai in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Salzburg**

Kundmachung

Gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966 wird auf Grund der Verfügung des Abteilungsvorstandes der Mag. Abt. 8 – Finanzverwaltung vom

**13.3.2006**

das Gst. 3377/8 KG Salzburg in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Salzburg übernommen und zum Gemeingebrauch gewidmet.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Rader

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/04/36536/2005/003

Salzburg, 31. März 2006

**Betrifft:**

**Übernahme einer 3 m<sup>2</sup> großen Teilfläche des Gst. 295/14 KG Aigen in das öffentl. Gut der Stadtgemeinde Salzburg;**

Kundmachung

Gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966 wird auf Grund der Verfügung des Abteilungsvorstandes der Mag. Abt. 8 – Finanzverwaltung vom

**24.5.2005**

eine 3 m<sup>2</sup> große Teilfläche aus Gst 295/14 KG Aigen in das öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Salzburg übernommen.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Rader

## Sonstiges

Magistrat Salzburg  
Zahl: 8/01/20947/2006/4

Salzburg, 31. März 2006

**Betrifft:**  
**Steuerterminkalender Mai 2006**

Städtische Steuern und Abgaben im Mai 2006

- |     |  |                    |
|-----|--|--------------------|
| 15. | Ortstaxe u. bes. Fondsbeitrag<br>gem. Sbg. Tourismusgesetz           | für März 2006      |
|     | Kommunalsteuer   | für April 2006     |
|     | Vergnügungssteuer<br>(nur regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen) | für April 2006     |
|     | Grundsteuer, Abfallwirtschafts-<br>und Kanalbenützungsg Gebühr       | für das 2. Quartal |

Für den Bürgermeister:  
Santner

Magistrat Salzburg  
Zahl: 08/01/29139/2006/2

Salzburg, 10. April 2006

### Rechnungsabschluss

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses über die Gebahrung der Stadtgemeinde Salzburg im Rechnungsjahr 2005 liegt gemäß § 69 Abs. 2 des Salzburger Stadtrechtes 1966 ab dem 18. April 2006 durch eine Woche bei der Mag. Abt. 8/01 - Stadtbuchhaltung, Schloß Mirabell, Stiege III, Zimmer 131 zur öffentlichen Einsicht auf.

Es steht allen eigenberechtigten österreichischen Staatsbürgern, die in der Stadt Salzburg ihren ordentlichen Wohnsitz haben, frei, gegen den Entwurf des Rechnungsabschlusses Erinnerungen beim Magistrat einzubringen.

Für den Bürgermeister:  
OAR Santner

**Info-Z**  
Ihr direkter Draht  
8072 – 2502

Magistrat Salzburg  
Zahl: 1/02/28017/2006

Salzburg, im April 2006

**Betrifft:**  
**Bürgerbegehren vom 15. bis 20. Mai 2006;**  
**“Rettet unser Grünland!“; Auflegung des Verzeichnisses der Stimmberechtigten**

### Kundmachung über die Auflegung der Stimmliste

Gemäß § 53g Abs. 5 Salzburger Stadtrecht 1966 in Verbindung mit § 25 der Salzburger Gemeindewahlordnung 1998 wird kundgemacht:

Das Verzeichnis der Stimmberechtigten für das

#### Bürgerbegehren “Rettet unser Grünland!”

liegt an folgenden Tagen beim

**Magistrat Salzburg, Einwohner- und Standesamt,  
Saint-Julien-Strasse 20, 4. Stock, Zimmer 455,**

zur öffentlichen Einsicht auf:

<b>Dienstag</b>	<b>2.5.2006</b>	<b>von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>3.5.2006</b>	<b>von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>4.5.2006</b>	<b>von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>5.5.2006</b>	<b>von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>6.5.2006</b>	<b>von 8.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Montag</b>	<b>7.5.2006</b>	<b>von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>8.5.2006</b>	<b>von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>9.5.2006</b>	<b>von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann in das Verzeichnis der Stimmberechtigten Einsicht nehmen und Vervielfältigungen herstellen.

Gemäß § 53g Abs. 5 Salzburger Stadtrecht 1966 findet kein Einspruchsverfahren statt.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Franz Scheffbaumer



**STADT : SALZBURG** Magistrat

**Telefon-Hotline-  
Bürgerbegehren**  
Ihr direkter Draht  
Tel. 8072 – 3550

Gemeindewahlbehörde  
Landeshauptstadt - Salzburg  
Zahl: 1/02/28017/2006

Salzburg, im April 2006

**Betrifft:**  
**Bürgerbegehren "Rettet unser Grünland!";**  
**Abstimmungssprengel und Abstimmungslokale**

und die Abstimmungslokale für das oben angeführte Bürgerbegehren kundgemacht:

Die Gemeindewahlbehörde hat in ihrer Sitzung am 6. April 2006 unter Zugrundlegung der Kundmachung der Hauptwahlbehörde im "Amtsblatt der Stadt Salzburg", Nr. 6/2006 zum 31. März 2006 über das Bürgerbegehren "Rettet unser Grünland!", folgendes verfügt:

### Kundmachung

Gemäß § 53g Abs.4 Stadtrecht 1966 iVm §104 Gemeindewahlordnung 1998 werden die Abstimmungssprengel

Für das Bürgerbegehren vom 15. bis 20. Mai 2006 werden 18 Abstimmungssprengel mit folgenden Abstimmungslokalen festgelegt:

### Abstimmungslokale für das Bürgerbegehren „Rettet unser Grünland!“ vom 15. bis 20. Mai 2006

Bezirk Nr.	Bezirksname	Wahlsprengel von bis	Eintragungsort
1	NEUSTADT - ÄUSSERER-STEIN	01-01 01-05	Schloss Mirabell Bürgerservice
2	ELISABETHVORSTADT	02-01 02-06	VS Pestalozzistraße Pestalozzistr. 4
3	ITZLING-KASERN-SAM	03-01 03-11	Seniorenheim Itzling Schopperstraße 17
4	GNIGL-LANGWIED	04-01 04-10	Kindergarten Bachstraße Bachstraße 23
5	SCHALLMOOS	05-01 05-10	Kindergarten Schallmoos Weiserhofstraße 2
6	PARSCH	06-01 06-11	Volksschule Parsch Geißmayerstraße 1
7	AIGEN-ABFALTER-GLAS	07-01 07-10	Volksschule Aigen Reinholdgasse 18
8	LEHEN	08-01 08-15	Volksschule Lehen I Nelkenstraße 5
9	LIEFERING	09-01 09-16	Seniorenheim Liefering Laufenstraße 55
10	MAXGLAN-AIGLHOF	10-01 10-18	Wirtschaftshof – Fundlager Siezenheimer Straße 20
11	TAXHAM	11-01 11-08	Seniorenheim Taxham O.-v.-Lilienthal-Straße 7
12	RIEDENBURG	12-01 12-07	Volksschule Mülln Augustinergasse 16
13a	LEOPOLDSKRON-MOOS	13-01 13-07	Volksschule Leopoldskron Moosstraße 78a
13b	GNEIS - MORZG	13-08 13-13	Kindergarten Kleingmain Morzger Straße 19
14	NONNTAL-HERRNAU	14-01 14-12	Volksschule Nonntal Nonntaler Hauptstraße 3

15	ALTSTADT-MÜLLN	15-01 15-03	Schloss Mirabell Bürgerservice
16	JOSEFIAU-ALPENSTRASSE	16-01 16-06	Volksschule Josefiaw Billrothstraße 4
17	<b>BESONDERE EINTRAGUNGSBEHÖRDE</b>	Landeskrankenanstalten	
		Landespflegeanstalt	
		Landesnervenklinik	
		Unfallkrankenhaus	
		KH d. Barmh. Brüder	
		Diakoniezentrum	
		Seniorenheim Aigen	
		Die Krankentrakte der städt. Seniorenheime	
		Justizanstalt	
		Haus des Roten Kreuzes	
		Privatklinik Wehrle	
		Polizeiliches Gefangenen- haus	

3.) Zur Information wird mitgeteilt, dass von der Hauptwahlbehörde folgende Eintragungszeiten festgesetzt wurden:

<b>Montag</b>	<b>15. Mai 2006</b>	<b>8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>16. Mai 2006</b>	<b>8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>17. Mai 2006</b>	<b>8.00 bis 19.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>18. Mai 2006</b>	<b>7.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>19. Mai 2006</b>	<b>8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>20. Mai 2006</b>	<b>8.00 bis 12.00 Uhr</b>

4.) Stimmberechtigte, die voraussichtlich im Abstimmungszeitraum ihre Stimme nicht in dem dafür bestimmten Abstimmungslokal abgeben können, haben ab 24. April 2006 bis einschließlich 17. Mai 2006, die Möglichkeit während der Amtsstunden des Magistrates

**im Kieselgebäude, im Einwohner- und Standesamt, 4. Stock, Zimmer 443 ,  
Saint-Julien-Strasse 20 und im Bürgerservice im Schloß Mirabell**

unter Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises eine Stimmkarte zu beantragen, um so, in einem anderen Abstimmungslokal innerhalb der Stadt Salzburg ihre Stimme abgeben zu können.

Der Gemeindevahlleiter:  
SR Dr. Klaus Pötzelsberger



**STADT : SALZBURG** Magistrat

**Frauenbüro**  
Schloss Mirabell  
Montag bis Donnerstag, 7.30 bis 16.00 Uhr,  
Freitag, 7.30 bis 12.00 Uhr  
Tel. 8072 – 2043, Fax: 8072 – 2066  
[frauenbuero@stadt-salzburg.at](mailto:frauenbuero@stadt-salzburg.at)  
[www.stadt-salzburg.at/frauen](http://www.stadt-salzburg.at/frauen)



**STADT : SALZBURG** Magistrat

**Stadtbücherei**  
**Hauptbücherei**  
Mo, Do, Fr: 10 – 18 Uhr, Di und Mi:  
15 - 19 Uhr Tel. 8072-2450  
**Kinderbücherei**  
Mo bis Fr: 15 – 18 Uhr, Do: 10 – 12 Uhr  
Tel. 8072 – 2491

Magistrat Salzburg  
Zahl: 1/02/28017/2006

Salzburg, im April 2006

**Betrifft:**

**Bürgerbegehren vom 15. bis 20. Mai 2006; "Rettet unser Grünland!"; Ausstellung von Stimmkarten**

**Kundmachung**

Stimmkarten für das oben angeführte Bürgerbegehren werden

**ab 24. April bis einschließlich 17. Mai 2006  
während der Amtsstunden des Magistrates bzw.  
während der Öffnungszeiten des Abstimmungslokales im Einwohner- und Standesamt, 5024 Salzburg,  
Kieselgebäude, Saint-Julien-Straße 20, 4. Stock,  
Zimmer 443 und im Bürgerservice, Schloß Mirabell**

ausgestellt.

**Vom 15. Mai 2006 bis einschließlich 17. Mai 2006**

können Stimmkarten direkt beim zuständigen Abstimmungslokal behoben werden.

Stimmberechtigte, die im Besitz einer Stimmkarte sind, können ihr Stimmrecht nur in einem Abstimmungslokal innerhalb der Stadt Salzburg ausüben. Ein Identitätsnachweis ist dabei vorzulegen.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Franz Schefbaumer

Magistrat Salzburg  
Zahl: 1/02/28017/2006

Salzburg, im April 2006

**Betrifft:**

**Bürgerbegehren "Rettet unser Grünland!"**

**Kundmachung  
über die Ausstellung von Stimmkarten**

Von 15. bis 20. Mai 2006 findet ein Bürgerbegehren nach dem Salzburger Stadtrecht statt.

I. An dem Bürgerbegehren können nur **Stimmberechtigte** teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind.

Jeder Stimmberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein Stimmrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde, Abstimmungssprengel) aus, in dessen Stimmverzeichnis er eingetragen ist. Stimmberechtigte, die im Besitz einer Stimmkarte sind, können ihr Stimmrecht innerhalb ihrer Wohngemeinde, jedoch auch außerhalb des Abstimmungssprengels ausüben, in dessen Stimmverzeichnis sie eingetragen sind.

II. Stimmberechtigte, die sich voraussichtlich während des Abstimmungszeitraumes innerhalb ihrer Wohnsitzgemeinde, jedoch in einem anderen Abstimmungssprengel als dem ihrer Eintragung in das Stimmverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Stimmrecht nicht ausüben könnten, haben Anspruch auf Ausstellung einer Stimmkarte. Ferner haben jene Personen Anspruch auf Ausstellung einer Stimmkarte für die Ausübung des Stimmrechts, denen der Besuch des zuständigen Abstimmungslokals während des Abstimmungszeitraumes infolge mangelnder Geh-, Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen unmöglich ist, wenn sie die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer besonderen Abstimmungsbehörde in Anspruch nehmen können und nicht die Ausübung des § 63 GWO in Betracht kommt. In diesem Fall hat der Antrag das ausdrückliche Ersuchen um den Besuch durch eine besondere Abstimmungsbehörde gemäß § 64 GWO und die genaue Angabe der Wohnung, des Krankenzimmers udgl, wo der Antragsteller liegt und dieser Besuch erfolgen soll, zu enthalten.

III. Vorgang bei der Antragstellung und Ausstellung einer Stimmkarte:

1. **Antragsort:** Einwohner- und Standesamt, St. Julien Straße 20, 4. Stock (Kieselgebäude) oder Schloss Mirabell (Bürgerservice)
2. **Antragsfrist:** Vom Zeitpunkt der Ausschreibung bis spätestens am dritten Tag vor dem letzten Abstimmungstag (d.h. bis spätestens 17. Mai 2006) während der Amtsstunden. Auch schriftlich gestellte Anträge und Anträge von bettlägerigen Personen müssen bis dahin eingelangt sein.
3. **Beginn der Ausstellung:** nach Vorliegen der amtlichen Stimmzettel (voraussichtlich 24. April 2006).
4. **Antragsform:** Der Antrag kann mündlich oder schriftlich (auch per Telefax 8072-3519 oder per E-mail wahlamt@stadt-salzburg.at) gestellt werden. Beim mündlichen Antrag ist die Identität durch ein Dokument (Personalausweis, Pass oder Führerschein usw.) nachzuweisen, beim schriftlichen Antrag kann die Identität auch auf andere Weise, etwa durch eine Bescheinigung des Dienstgebers oder des Unterkunftgebers (z.B. Hotel, Heil- und Pflegeanstalt, Kuranstalt usw.) – bei Präsenzdienern und Zivildienern durch eine Bestätigung der Dienststelle und bei in ihrer Freiheit beschränkten Personen durch eine Bestätigung der Anstaltsleitung über die Unterbringung – glaubhaft gemacht werden.

IV. Die Stimmkarte und ihre Verwendung:

1. Wird dem Antrag auf Ausstellung einer Stimmkarte stattgegeben, so wird von der Gemeinde, die Stimmkarte ausgestellt und dem Antragsteller ausgefolgt.

2. Der Stimmkarteninhaber hat die Stimmkarte bei der Abstimmung dem Abstimmungsleiter zu überreichen. Vor der Abstimmungsbehörde hat sich der Stimmkartenwähler, wie alle übrigen Stimmberechtigten, durch eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung, aus der seine Identität ersichtlich ist, auszuweisen.

V. Duplikate für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Stimmkarten dürfen nicht ausgefolgt werden.

Für den Bürgermeister:  
Mag. Franz Schefbaumer

Magistrat Salzburg  
Zahl: 1/02/28017/2006

Salzburg, im April 2006

**Betrifft:**  
**Bürgerbegehren vom 15. bis 20. Mai 2006;**  
**“Rettet unser Grünland!“**

### Kundmachung

Gemäß § 50 in Verbindung mit § 104 Gemeindegewahlordnung 1998 wird verfügt:

I.

In Gebäuden, in denen Abstimmungslokale für das oben genannte Bürgerbegehren eingerichtet sind, und im Umkreis von 30 Metern vom Eingang aus, ist während des Abstimmungszeitraumes, das ist vom

**15. Mai 2006 bis einschließlich 20. Mai 2006**

jede Bürgerbegehrenswerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Informationsmaterial und dergleichen, ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

II.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die von öffentlichen, im betreffenden Umkreis, im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstrechtlichen Vorschriften getragen werden müssen.

III.

**Gemäß § 50 Gemeindegewahlordnung 1998 werden Übertretungen der im I. Abschnitt ausgesprochenen Verbote mit Geldstrafe bis zu Euro 220,00, und für den Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 2 Wochen bestraft.**

Der Gemeindegewahlleiter:  
SR Dr. Klaus Pötzelsberger

## Öffentliche Ausschreibungen

*Der (Die) hier wiedergegebene(n) Text(e) einer Bekanntmachung im (in) Vergabeverfahren ist eine zusätzliche Information. Der rechtsverbindliche Text ist unter [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at) abrufbar. Die Bekanntmachung unter [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at) kann auch bereits vor Erscheinen der gegenständlichen Folge des Amtsblattes vorgenommen worden sein.*

Magistrat Salzburg  
Zahl: 7/02/28831/2006/004

Salzburg, 6. April 2006

**Betrifft:**  
**Gartenamt und Kindergärten – Spielgeräte; hier: Bekanntmachung**

Offenes Verfahren  
Unterschwellenbereich

**Auftraggeberin:** Stadtgemeinde Salzburg

**Vergebende Dienststelle:**  
Mag. Abt. 7/02 - Wirtschaftshof

**Gegenstand der Leistung:**  
Lieferauftrag  
Gartenamt und Kindergärten - Spielgeräte

**Teilangebote zulässig:** Ja

**Zulässigkeit von Abänderungsangeboten:** Nein

**Alternativangebote zulässig:** Nein

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend befugte, zuverlässige und leistungsfähige Unternehmer. Für Unternehmer aus dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR Abkommen) ist eine Anerkennung oder Gleichhaltung gem. §§ 373c, 373e und 373d GewO 1994 idgF bzw. eine Bestätigung gem. § 1 Abs. 4 der EWR-Architektenverordnung idgF oder eine Bestätigung gem. § 1 Abs. 4 der Ingenieurkonsulentenverordnung idgF erforderlich. Der Nachweis der Antragstellung ist vor Ablauf der Angebotsfrist beizubringen.

**Geplanter Ausführungszeitraum:**  
bis spät. 30.09.2006

**Ausschreibungsunterlagen:**  
Verfügbar ab: 10.4.2006  
Kostenlos zum Herunterladen unter [www.stadt-salzburg.at/ausschreibungen](http://www.stadt-salzburg.at/ausschreibungen)  
Kostenbeitrag für die Papierunterlagen € 24,00  
Behebung Papierunterlagen: Während der Amtsstunden bei der ausschreibenden Dienststelle bzw. unter Tel.Nr. 0662/8072-4500, bzw Fax. 0662/8072-2072 sowie e-mail: [wirtschaftshof@stadt-salzburg.at](mailto:wirtschaftshof@stadt-salzburg.at) mit

Angabe der Aktenzahl: 28831/2006 Der Kostenbeitrag für die Papierunterlagen (inkl. 20% USt) wird mittels Rechnung vorgeschrieben.

Ansprechperson: Wilfried Plank  
Ort: 5024 Salzburg, Siezenheimer Straße 20  
Tel: 0662 8072 DW 4500 Fax: 722072  
E-Mail: wirtschaftshof@stadt-salzburg.at

**Einsichtnahme in die Projektunterlagen:**

Mag. Abt. 7/02 - Wirtschaftshof Siezenheimer Straße 20 während der Dienstzeit.

**Ablauf der Angebotsfrist:**

Mittwoch, 3.5.2006 08:30 Uhr

**Einreichungsort:**

Magistrat Salzburg, MD/00 – Magistratsdirektion  
Haupteinlaufstelle, Mirabellplatz 4 (Schloss Mirabell),  
5024 Salzburg

**Ende der Zuschlagsfrist:** 3.8.2006

**Angebotsöffnung:**

Mittwoch, 3.5.2006 10:00 Uhr

Mag. Abt. 7/02 - Wirtschaftshof, Siezenheimer Straße 20, Amtsleitung - Sitzungszimmer  
Bietern ist die Teilnahme gestattet

Für den Bürgermeister:  
Dr. Helmut Stadler



**STADT : SALZBURG**  
**Amtsblatt**

der Landeshauptstadt Salzburg

**Jahrgang 57, Folge 7/2006**  
14. April 2006

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Redaktion: Dr. Gaby Strobl-Schilcher, Produktion: Kerstin Pöttinger. Alle Schloss Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 0662/8072/2741 oder 2255 (Fax DW 2087), Email: [info-z@stadt-salzburg.at](mailto:info-z@stadt-salzburg.at). Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz GmbH, Kommunikationsagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 11), ISDN: 840110-80, Email: [office@sinz.at](mailto:office@sinz.at). Gültiger Anzeigentarif von 19. Dezember 1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich € 18,89 Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

**PRO JUVENTUTE**

**Helfen  
Sie Kindern  
in Not!**

**PSK 1.450.549**

**projuventute.at**

**G r a t i s i n s e r a t**

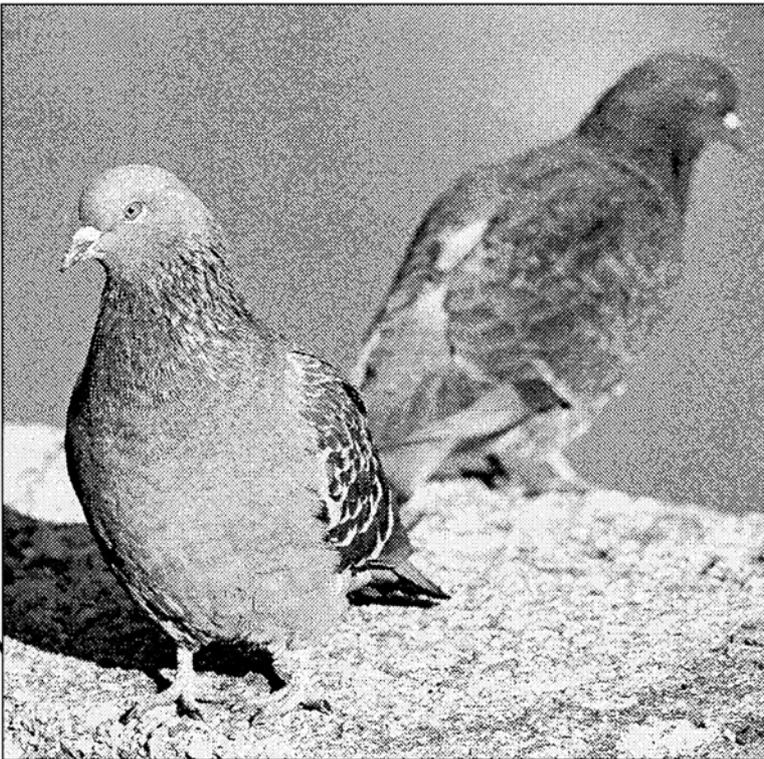


**STADT : SALZBURG**

**Magistrat**

Amt für öffentliche  
Ordnung

# Bitte Tauben nicht füttern!



- Gefütterte Tauben brüten wesentlich öfter als Wildtauben
- Das Futterangebot bestimmt die Anzahl der Tauben
- Tauben finden im Winter genug Futter
- Füttern macht Tauben träge und krank
- Taubenkot zerstört Gebäude & Denkmäler

Weitere Informationen erhalten Sie  
beim Amt für öffentliche Ordnung  
unter Tel. 8072-3417

«FIRMA2» «FIRMA»  
«FIRMA3»  
«STRASSE»  
«PLZ» «ORT»

DVR 0089443



**STADT : SALZBURG**

# Amtsblatt

Regelmäßig, zeitgerecht und zuverlässig informiert zu sein, wird nicht nur für Firmen und Betriebe, sondern auch für Privatpersonen immer wichtiger.

Das zweimal monatlich erscheinende Amtsblatt der Stadt bietet als offizielles Organ der Stadtverwaltung wertvolle Informationen aus erster Hand wie:

- **Beschlüsse des Gemeinderates**
- **Kundmachungen besonderer Rechtswirksamkeit**
- **Öffentliche Ausschreibungen**
- **u.v.m.**



## Bestellschein

Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement (mindestens 24 Ausgaben) Des „Amtsblattes der Stadt Salzburg“.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

UID-Nummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht spätestens bis November des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird.

Bitte einsenden an: Info-Z, Schloss Mirabell, A-5024 Salzburg



**STADT : SALZBURG**

## Amtsblatt

Nur EURO 18,89  
pro Jahr im Abo

Kundmachungen,  
Ausschreibungen,  
u.v.m. aus der  
Stadt Salzburg